



Moritz und Michael Hecht waren beim Gaisbergrennen 2016 auf ihrem Porsche 356 A Coupé nicht zu schlagen.

BILDER: SN/WWW.AUTO-FOCUS.AT



**Gaisbergrennen 2017
Programmübersicht**

Do., 25. Mai

8 bis 12 Uhr:
Fahrzeugabnahme
vor dem Schloss Hellbrunn
13 bis 15 Uhr:
Fahrzeugpräsentation
auf dem Residenzplatz
15 Uhr:
„Stadt Grand Prix“

Freitag, 26. Mai

8.30 bis 12 Uhr:
Wertungsläufe (Gaisberg)
14 bis 17 Uhr:
Wertungsläufe (Gaisberg)

Samstag, 27. Mai

8.30 bis 12 Uhr:
Wertungsläufe auf dem Salzburgring
14 bis 17 Uhr:
Wertungsläufe auf den Gaisberg



Klassiker: ein Salzburger Käfer auf dem Weg zum Gipfel.



Der Start zu den Wertungsläufen auf den Gaisberg findet traditionell in Guggenthal statt.

Oldtimerfans fiebern Klassiker entgegen

Das Gaisbergrennen, Höhepunkt für viele Oldtimerliebhaber, findet von 25. bis 27. Mai wieder in der Altstadt Salzburg, auf dem Salzburgring, auf dem Gaisberg und im Flachgau statt: Fahrer und Zuschauer erwartet bei der fünfzehnten Auflage ein vielfältiges Programm.

Automobile Raritäten von Ferrari, Porsche, Jaguar, Maserati, Alfa Romeo, Mercedes-Benz, Bugatti, Lagonda und vielen weiteren Marken, Tausende Zuschauer entlang der Strecken und beeindruckende Beherrschung der Fahrzeuge – das sind nur einige Zutaten des dreitägigen Gaisbergrennens, dem Fahrer und Zuschauer natürlich auch heuer gleichermaßen entgegenfiebern. Heuer geht der Topevent mit rund 150 Teilnehmern von 25. bis 27. Mai 2017 über die Bühne. Den Auftakt am Donnerstag, dem

25. Mai, macht wie jedes Jahr der „Stadt Grand Prix“ in der Salzburger Altstadt. Einen Tag später stehen dann die Wertungsläufe auf den Gaisberg beziehungsweise die Gaisbergwertungsfahrt auf dem Programm, am Samstag bilden Wertungsläufe auf dem Salzburgring und die letzten Wertungsläufe auf den Gaisberg den sportlichen Abschluss.

Prinzipiell setzen die Veranstalter des Salzburger Rallye Clubs (S.R.C.) um Gert Pierer, Hermann Schwarz und Thomas Matzelberger

zum Großteil auf jenes Programm, das das Gaisbergrennen in den vergangenen vierzehn Jahren so erfolgreich gemacht hat – neu ist 2017 jedoch, dass erstmals auch Vorkriegsmotorräder zu sehen sein werden. Mit dabei sind zum Beispiel eine Royal Enfield TT und eine Sunbeam S90. Zugelassen sind wiederum alle historisch bedeutenden Fahrzeuge, offene und geschlossene, ein- und zweiseitige Touren-, Sport- und Rennwagen, die bis zum 31. Dezember 1969 gebaut wurden, wobei für

Rennfahrzeuge keine Straßenzulassung notwendig ist; diese sind jedoch dem Veranstalter zu melden. Auch 2017 gibt es wiederum eine Klasse für historische oder sportlich bedeutende Fahrzeuge bis Baujahr 31. Dezember 1979. Die Gaisbergwertungsfahrt zählt wie bereits 2016 zur Gesamtwertung. Dadurch soll das Rennen an Attraktivität und Spannung gewinnen. Der Eintritt für alle Veranstaltungen des Gaisbergrennens ist frei. Alle Beteiligten hoffen auf dreitägiges Wetterglück.



Vorkriegsfahrzeug: ein Aston Martin 2l Speed Ulster (Baujahr 1937).



Auf dem Salzburgring dürfen sich die Zuschauer auf packende Duelle freuen.

